

Stadtverwaltung Eberbach

Auszug aus der Niederschrift

der öffentlichen Sitzung GR/09/2025 des Gemeinderats am 18.09.2025

Tagesordnungspunkt 1:

Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und
Personenvereinigungen

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Tagesordnungspunkt 2:

Bekanntgabe der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom
22.05.2025, Nr. 05/2025

Beratung:

Bürgermeister Reichert fragt, ob Einwände zur Niederschrift bestehen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats äußern keine Einwände zur Niederschrift.

Tagesordnungspunkt 3: 2025-176

Integrationsmanagement
hier: Weitere Vorgehensweise ab dem 01.01.2026

Beschlussantrag:

1. Die Aufgaben des Integrationsmanagements in Eberbach werden ab dem 01.01.2026 durch das zuständige Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises (RNK) bis auf weiteres dauerhaft fortgeführt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu die weiteren Schritte in die Wege zu leiten und dem Landratsamt des RNK die Entscheidung des Gemeinderates der Stadt Eberbach mitzuteilen.

Beratung:

Hauptamtsleiterin Steck erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Stumpf fragt, ob weiterhin der IB beauftragt werden solle und ob der AK Asyl die Räume auch künftig mitnutzen dürfe. Weiterhin möchte er wissen, ob bei Erhöhung der Fördersumme auch die Leistung aufgestockt werden könne und ob die Stadt hierfür tätig werden müsse.

Hauptamtsleiterin Steck antwortet, dass keine Anhaltspunkte für Veränderungen an der bisherigen Vorgehensweise bekannt seien. Nach Rücksprache mit der Sachbearbeiterin vor Ort werde das derzeitige Angebot als ausreichend erachtet. Sollte sich dies ändern, werde die Stadt entsprechend tätig werden.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 4: 2025-193

Beschaffung von Microsoft Lizenzen für Windows Clients, Server und Office

Beschlussantrag:

1. Die Firma Crayon Deutschland GmbH, 82008 Unterhaching wird mit der Lieferung der Microsoft Lizenzen über 32 Monate im Gesamtwert von 100.944,09 Euro beauftragt.
2. Aufgrund der lizenzrechtlichen Prüfung und Freigabe durch Microsoft können sich noch Preisveränderungen ergeben.
3. Haushaltsmittel stehen unter der EDV-Kostenstelle 11205001 im Sachkonto 42710000 Betriebsaufwendungen zur Verfügung.

Beratung:

Verwaltungsmitarbeiter Bednorz erläutert die Beschlussvorlage.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.
Stadträtin Haaß befand sich zu diesem Zeitpunkt nicht im Sitzungssaal.

Tagesordnungspunkt 5:

Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 5.1:

Beantwortung einer Anfrage: Feuertreppe am Schülerhort

Verwaltungsmitarbeiter Protschky beantwortet eine Anfrage zur Errichtung einer Feuertreppe am Schülerhort und erläutert die Planungen sowie den Bauzeitenplan.

Stadtrat Müller erkundigt sich, ob dann auch die Eisenbahnfreunde den Raum auf der anderen Seite des Gebäudes wieder nutzen könnten.

Bürgermeister Reichert antwortet, dass hierfür eine weitere Maßnahme notwendig sei, für die es auch bereits Planungen gebe. Der aktuelle Sachstand solle nochmals mitgeteilt werden.

Tagesordnungspunkt 5.2:

Endabrechnung Digitalpakt

Bürgermeister Reichert teilt mit, dass die Abrechnung des Digitalpakts 2021-2025 beendet sei. Von den möglichen Fördermitteln in Höhe von 689.400 € habe die Stadt Eberbach 678.080 € erhalten, was einer Quote von 98,36 % entspreche.

Tagesordnungspunkt 5.3:

Mobilitätskonzept

Stadtrat Richter erkundigt sich nach dem Stand zum Mobilitätskonzept. Das komplette Konzept sollte laut Ankündigung im Gemeinderat im Mai „in einigen Tagen“ veröffentlicht werden. Auf Nachfrage im Juli habe Herr Kermbach mitgeteilt, dass er mit dem Konzeptbüro in Kontakt stehe und in zwei bis drei Wochen mit der Veröffentlichung zu rechnen sei. Bisher sei noch nichts veröffentlicht, weshalb er wissen wolle, wann das Konzept veröffentlicht werde.

Weiterhin fragt er nach der Umsetzung kleinerer Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept. Nach dem Beschluss des Gemeinderats sei in der Arbeitsgruppe Mobilität im Juni besprochen worden, dass die Maßnahmen, die die Stadt alleine durchführen könne, sofort angegangen werden sollten. Außerdem sollte ein Vor-Ort-Termin mit dem Landratsamt zu

verschiedenen Maßnahmen im Bereich Güterbahnhofstraße/Wilhelm-Blos-Straße stattfinden.

Verwaltungsmitarbeiter Protschky antwortet, dass das Konzept trotz mehrfacher Anmahnung immer noch nicht vorliege. Ein Abstimmungstermin bezüglich der umzusetzenden Maßnahmen sei für den 29.09.2025 terminiert. Anschließend könne im Gemeinderat informiert werden. Die Abstimmung mit dem Landratsamt gestalte sich aufgrund des dortigen Personalmangels ebenfalls schwierig, sodass noch kein Termin in Aussicht sei.

Tagesordnungspunkt 5.4:

Bauwagen Waldkindergarten Arboretum

Stadtrat Richter fragt, wann der Aufenthaltswagen des Waldkindergartens verkauft werde oder ob nun doch eine anderweitige Nutzung geplant sei. Aktuell stehe der Wagen noch im Arboretum und der Herbst/Winter stehe vor der Tür.

Hauptamtsleiterin Steck antwortet, dass leider alle Interessenten abgesprungen seien. Daher werde der Wagen nun bei VEBEG ausgeschrieben. Gleichzeitig werde der Postillion e.V. den Wagen allen Gemeinden, die den Postillion e.V. mit der Planung für Waldkindergärten beauftragen, anbieten. Die Umstellung des Wagens in den Bauhof befinde sich in der Planung und könne erfolgen, sobald die Terrassen, Schornsteine usw. durch den Postillion e.V. rückgebaut worden seien, was zeitnah erfolgen solle.

Tagesordnungspunkt 5.5:

Videoüberwachung Stadthalle

Stadtrat Richter erkundigt sich, wie sich die Situation in der Stadthalle seit Einführung der Videoüberwachung entwickelt habe.

Hauptamtsleiterin Steck antwortet, dass eine Verbesserung zu erkennen sei, dies allerdings auch mit der Sommerzeit zusammenhängen könne. Hier müsse die Entwicklung im Herbst abgewartet werden. Bisher seien nur wenige Auswertungen notwendig gewesen, in denen dann auch Strafanzeigen gestellt worden seien.

Tagesordnungspunkt 5.6:

Sanierung Kaimauer Neckarlauer

Stadtrat Richter bezieht sich auf den Beschluss vor der Sommerpause zur Sanierung der Kaimauer und fragt, ob die Fertigstellung bis Sommer 2026 erreicht werden könne.

Verwaltungsmitarbeiter Protschky führt aus, dass für die Maßnahme zwei Förderanträge gestellt werden sollten. Dabei sei eine Förderung über den Ausgleichsstock nur möglich, wenn auch die Förderung über den Denkmalschutz erfolge. Dieser Antrag sei vorbereitet und werde in der nächsten Woche eingereicht. Die Zusage für eine Förderung aus dem Ausgleichsstock werde aber voraussichtlich erst im Sommer 2026 erteilt. Ein früherer Baubeginn sei dann nicht zulässig. Daher werde mit einer Fertigstellung Ende 2026 geplant.

Bürgermeister Reichert bemängelt die Verzögerungen durch die Förderprogramme. Vor Erhalt des Förderbescheids dürfe die Maßnahme nicht begonnen werden. Dies sei auch bei anderen Projekten problematisch.

Tagesordnungspunkt 5.7:

800 Jahre Eberbach

Stadtrat Richter bittet um einen Bericht über den aktuellen Stand der Planungen zum Stadtjubiläum bzw. um ein erneutes Treffen des Gemeinderats mit der Projektgruppe. Dies sei für März/April 2025 angekündigt gewesen, habe aber nicht stattgefunden. Auf seine eingereichten Vorschläge hin, sei ihm angeboten worden an weiteren Besprechungen teilzunehmen, hierzu habe er aber keine weiteren Informationen erhalten.

Bürgermeister Reichert antwortet, dass das nächste große Treffen am 22. Oktober 2025 stattfinde und hierzu auch die Gemeinderäte eingeladen werden sollen.

Tagesordnungspunkt 5.8:

Aktion gelbes Band

Stadträtin Kunze teilt mit, dass durch die Stadt seit Juli die Aktion „Gelbes Band“ beworben werde und fragt, wann die städtischen Bäume damit markiert werden würden.

Bürgermeister Reichert will dies abklären lassen.

Tagesordnungspunkt 5.9:

Skatepark

Stadtrat Eiermann freut sich, dass für die Skateanlage am Neckarlauer eine Übergangslösung gefunden worden sei, auch wenn die Vorgehensweise etwas unglücklich gewesen wäre. Er fragt außerdem, wie weit die Planungen für den Bau des Skateparks seien und ob die Spendenvorgabe erreicht werde.

Bürgermeister Reichert weist darauf hin, dass es hierbei auch falsche Aussagen in der Community dahingehend, dass der Skatepark nicht gebaut werde, gegeben habe. Die weiteren Planungen hingen vom Eingang des Förderbescheids ab. Sobald dieser vorliege, würde dem Gemeinderat die Entscheidung mit den aktuellen Zahlen vorgelegt.

Tagesordnungspunkt 5.10:

Campingpark

Stadtrat Eiermann erinnert daran, dass nach den Sommerferien über die Zukunft des Campingparks gesprochen werden sollte.

Bürgermeister Reichert antwortet, dass hierzu eine Vorlage eingebracht werde.

Tagesordnungspunkt 5.11:

Grünstreifen vor Kindertagesstätte

Stadtrat Eiermann bittet darum den Grünstreifen vor der Kindertagesstätte im Schafwiesenweg zu pflegen.

Bürgermeister Reichert antwortet, dass er dies am Vortag bereits an die Stadtgärtnerei gemeldet habe.

Tagesordnungspunkt 5.12:

Sonnenschutz Kindertagesstätte

Stadtrat Eiermann erkundigt sich, wann der provisorische Sonnenschutz auf dem Dach der Kindertagesstätte endgültig hergestellt werde.

Verwaltungsmitarbeiter Protschky antwortet, dass diese heute ausgetauscht worden seien. Es würden nur noch die Stübelemente für die Jalousien fehlen.

Tagesordnungspunkt 5.13:

Mobilitätskonzept

Stadtrat Polzin spricht nochmals das Mobilitätskonzept an. Er habe schon mehrfach darauf hingewiesen, dass zu wenig Aussagen zum ÖPNV enthalten seien. Hier bestehe Ergänzungsbedarf.

Bürgermeister Reichert entgegnet, dass ein Ausbau nicht vertretbar sei, sodass Konzepte hierfür selbst erarbeitet werden könnten und hierfür auch schon Überlegungen vorgestellt worden seien.

Betriebsleiter Kressel ergänzt, dass in einer der nächsten Sitzungen eine Optimierung des Busverkehrs vorgestellt werden solle.

Tagesordnungspunkt 5.14:

Sonnenschutz Kindertagesstätte Außengelände

Stadtrat Joho bittet darum, auch den Sonnenschutz für das Außengelände der Kindertagesstätte vor dem nächsten Sommer zu ertüchtigen.

Verwaltungsmitarbeiter Protschky antwortet, dass hierfür diese Woche der Auftrag erteilt worden sei.

Da keine weiteren Mitteilungen und Anfragen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Reichert die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um 19:33 Uhr.